

Der Todtentanz.

Ballade von Goethe.

Op. 44 Nr. 3.

Componirt u. erschienen 1835.

Nr. 36.

1 Moderato.

Der Thürmer, der schaut zu Mitten der Nacht hin-

ab auf die Gräber in La - - ge; der Mond, der hat al - les ins Helle gebracht; der

Kirchhof, er liegt wie am Ta - ge. Da regt sich ein Grab und ein an - de - res dann: sie

kommen her - vor, ein Weib da, ein Mann, in weissen und schleppenden Hem - den.

poco a poco più moto, ma non troppo

Das reckt nun, es will sich er - getzen sogleich, die

21

Knö - chel zur Run - de, zum Kran - - ze, so arm und so jung und so

24

alt und so reich; doch hin - dern die Schleppen am Tan - - ze. Und

27

weil hier die Scham nun nicht wei - ter ge - beut, sie schüt - teln sich al - le; da

30

lie - gen zer - streut die Hem - de - lein ü - ber den Hü - - geln.

33

37
Presto.

p
leggieramente

42
 Nun hebt sich der Schenkel, nun

47
 wak - kelt das Bein, Ge - bär - den da giebt es ver - track - te;

52
 dann klippert's und klappert's mit - un - ter hin - ein, als

57
 schlug' man die Hölz - lein zum Tak - te. *cresc.* Das kommt nun dem

62
Thürmer so lä - cher-lich vor; da raunt ihm der Schalk, der Ver -

cresc.

67
su - cher, ins Ohr: Geh! ho - le dir ei - nen der La - ken!

p

dim. *p*

72
Ge -

cresc. *p*

77
than, wie ge - dacht! und er flüch - tet sich schnell nun hin - ter ge -

82
hei - lig-te Thü - ren. Der Mond und noch immer er

87

schei - net so hell zum Tanz, den sie schau - der-lich füh - ren.

92

Doch end - lich ver - lie - ret sich die - ser und der, schleicht

97

eins nach dem an - dern ge - klei - det ein - her, und husch! ist es

102

un - ter dem Ra - sen. Nur

107

Ei - ner, der trippelt und stol - pert zu - letzt und tap - pet und

grabst nach den Grüf - ten; doch hat kein Ge - sel - le so

117
schwer ihn ver - letzt; er wit - tert das Tuch in den Lüf - ten.

122
Er rüt - telt die Thurmthür, sie schlägt ihn zu - rück, ge -

127
ziert und ge - seg - net, dem Thür - mer zum Glück, sie blinkt von me -

132
tal - le - nen Kreu - - - zen. Das

137
Hemd muss er ha - ben, da ra - stet er nicht, da gilt auch kein lan - ges Be -

140
sin - nen, den go - thischen Zier-rath er - greift nun der Wicht und

143
klet-tert von Zin-ne zu Zin - nen. Nun ist's um den Ar - men, den

146
Thürmer, ge-than, es ruckt sich von Schnör-ke-l zu Schnörkel hin-an, lang-

149
bei - ni - gen Spin-nen ver - gleich-bar. Der Thür-mer er - bleicht, der

dim.

cresc.

dim.

cresc.

dim.

dim.

152

Thür-mer er-bebt, gern gäb' er ihn wie-der, den La - ken.

155

Da hä - kelt, -jetzt hat er am läng - sten ge - lebt, - den

158

Zip - fel ein ei - ser - ner Za - cken. Schon

161

trü - bet der Mond sich ver - schwin - den - den Schein's, die Glo - cke, sie don - nert ein

cre - - scen - - do

164

mäch - ti - ges Eins, und un - ten zerschellt das Ge - rippe.

assai *sf* *ff*